

Antrag

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Andrea Oelschläger, Dr. Alexander Wolf,
Dirk Nockemann, Harald Feineis und Peter Lorkowski (AfD)**

Betr.: Einrichtung einer öffentlichen Toilette U-Bahn-Station Rathaus

In der Schriftlichen Kleinen Anfrage 21/6678 stellte die AfD-Fraktion vor über zwei Jahren bereits einige Fragen zur Fäkalverschmutzung der Wallmonumente auf dem Domplatz. Der Senat gab seiner Zeit an, über die Verschmutzung informiert zu sein und ihr durch verstärkte Reinigungstätigkeiten begegnen zu wollen. Das Grundproblem, dass insbesondere Obdachlose die halbwegs sichtgeschützten Bereiche innerhalb der metallenen Wallrepliken als Toilette missbrauchen, hat sich seither jedoch nicht geändert. Auf die ehemals gestellte Frage, ob im Bereich des Domplatzes eine öffentliche Toilette geplant sei, antwortete der Senat damals abschlägig. Insbesondere, da einer der betroffenen Bereiche unmittelbar vor der Kirche St. Petri und dem daran angeschlossenen Kindergarten liegt, will die AfD-Fraktion hiermit jedoch nochmals einen Vorschlag für eine ortsnahe öffentliche Toilette machen, um die sanitäre Situation an Hamburgs Ursprungsort zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. im Bereich des U-Bahnhofes „Rathaus“ unterirdisch vor dem Hauptportal der Kirche St. Petri eine öffentliche Toilette einzurichten, so wie bereits im Bereich der Rathauspassage von der Nord-West-Ecke des Rathauses in Richtung Jungfernstieg eine eingerichtet wurde.
2. die Nutzung dieser Toilette für Obdachlose kostenfrei zu ermöglichen, so wie es gemäß Senatsantwort auf Drs. 21/6678 schon für die öffentlichen Toiletten in der Rotunde, im Tunnel Mönckebergstraße sowie in Brücke 4 der Landungsbrücken gewährleistet wird.
3. auf diese Toilette im Bereich der Wallmonumente, an denen die Verschmutzungen verstärkt auftreten, durch Hinweisschilder hinzuweisen.